

## Bald mit der Schule fertig – und was dann?

### 18. Eichsfelder Berufsfindungsbörse im November in Duderstadt

Von Eve Bernhardt



Comeback im November nach der Coronapause: Das Bild zeigt die Eichsfelder Berufsfindungsbörse 2019 an den BBS Duderstadt. Foto: Niklas Richter (Archiv)

Duderstadt. Studium, Ausbildung oder Au-Pair? Unter dem Motto „Bock auf Job?“ findet am Freitag, 5. November, die 18. Eichsfelder Berufsfindungsbörse statt. Zwischen 14 und 18 Uhr können sich zukünftige Berufseinsteigerinnen und -einsteiger in den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Duderstadt zu verschiedensten Angeboten informieren.

Regelmäßig stehen viele junge Menschen vor der Frage, was sie in Zukunft mit ihrem Leben anfangen wollen. Einige haben klare Ziele: ein höherer Schulabschluss, ein Jahr lang Work and Travel im Ausland, eine Ausbildung oder ein Studium. Andere hingegen fragen sich, welche Möglichkeiten sich ihnen überhaupt bieten. Die Eichsfelder Berufsfindungsbörse soll ihnen einen ersten Überblick verschaffen, aber auch denjenigen eine Unterstützung sein, die bereits grobe Vorstellungen von dem haben, was ihre nächsten Schritte sein könnten.

#### Zahlreiche Aussteller dabei

Organisiert wird die Berufsvermittlungsveranstaltung ehrenamtlich von Mitarbeitenden der Bönig Medien group, den BBS Duderstadt, der Eichsfelder Wirtschaftsbetriebe, der VR-Bank Mitte und der Sparkasse Duderstadt, so Martin Saul, er ist einer der Organisatoren. Gemeinsam mit der Schule haben es sich die vier Eichsfelder Betriebe zum Ziel gemacht, junge Menschen und deren Eltern umfassend über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu informieren.

Die Börse bietet umfassende Informationen zu Berufsfeldern und Ausbildungsangeboten durch die Vielfalt der Aussteller, Ausbildungsberufe und Studiengänge, erklärt Saul. Von Firmen aus der Wirtschaft, dem sozialen Bereich und der Gesundheitsbranche hin zu einem Handwerksbetrieb und der Volkshochschule – das Angebot sei vielfältig. Während vor allem Ausbildungsberufe im Fokus der Börse stehen, sollen an einigen der 43 Stände aber auch Studiengänge und weitere Bildungsmöglichkeiten vorgestellt werden.

#### Weiter geht's nach der Coronapause

Bereits das 18. Mal wird die Börse in diesem Jahr stattfinden. Nachdem sie im letzten Jahr pandemiebedingt ausfallen musste, freut sich Mitorganisator Saul nun, dass sie eine der ersten derartigen Veranstaltungen in der Gegend ist, die wieder stattfinden können, wie er sagt. Ob er ähnlich viele Besucherinnen und Besucher erwarten könne, wie in den letzten Jahren, sei allerdings nicht absehbar. „Viele Menschen sind sicherlich noch unsicher nach Corona.“ Er befürchte, dass sich einige Menschen nicht trauen würden, große Veranstaltungen zu besuchen.

Damit sich dennoch möglichst viele Besucher sicher fühlen können und um eine mögliche Ausbreitung der Pandemie einzudämmen, findet die Berufsfindungsbörse in der BBS Duderstadt unter Hygienemaßnahmen statt. Personen, die die Berufsvermittlungsveranstaltung besuchen möchten, müssen die Schulen über den Lehrereingang Bodelschwingstraße betreten. Von dort aus kennzeichnen Bodenpfeile vorgegebene Laufwege, die nach einem Einbahnstraßen-Prinzip funktionieren. Außerdem müssen die Besucherinnen und Besucher ihre Kontaktdaten für eine mögliche Kontaktverfolgung hinterlegen, es gelten Maskenpflicht und die 3-G-Regel. Zudem gebe es pandemiebedingt in diesem Jahr kein Rahmenprogramm mit Vorträgen und Einstufungstest, bedauert Saul.

Ergänzend zu dem Angebot am Freitag, 5. November, gibt es außerdem eine virtuelle Börse. Viele der Aussteller präsentieren sich auch dort und schreiben Ausbildungs- oder Studienplätze aus. Bereits jetzt ist die virtuelle Berufsfindungsbörse online unter [bfb-duderstadt.de](http://bfb-duderstadt.de) zu finden. Ein Vorbeischauen vor Ort lohne sich aber dennoch, um mit den Ausstellern ins Gespräch zu kommen, findet Saul.